

Frauen in Bewegung

Die BST Klosterneuburg bietet an:

Mobiles, interdisziplinäres Beratungsteam für von Gewalt und/oder sexuellem Missbrauch betroffene Frauen und Kinder

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie vermuten, dass in Ihrer Umgebung Frauen und/oder Kinder Opfer von Gewalt oder von Gewalt bedroht sind.

Telefon: 02243/38118

e-mail: beratungsstelle.klosterneuburg@aon.at

- ***Situation***

Gewalt bestimmt für viele Frauen und Kinder ihren Alltag . Gewalt hat viele Gesichter, tritt in vielen Varianten auf. Die Bandbreite reicht von Belästigungen und Übergriffen im Alltag und im Berufsleben über vielfältige Formen der Missachtung, des sexuellen Missbrauchs bis hin zu Vergewaltigung, Mord und Menschenhandel. Gewalt beginnt immer dort, wo die Opfer gedemütigt, verletzt und erniedrigt werden. Gewalt ist das, was Frauen und Kinder als Gewalt erleben. Nur sie können ermessen, was Beleidigung, Schläge oder sexuelle Gewalt auslösen und anrichten. Gewalt wird nicht herausgefordert oder provoziert, durch falsches Benehmen, falsche Kleidung, falsche Aktivitäten, die Ursache liegt nicht bei den Betroffenen selbst. Niemand ist davon gefeit, Opfer von Gewalt zu werden, jedoch herrscht immer ein Machtgefälle vor, d.h. der Stärkere dominiert über einen Schwächeren. Gewalterfahrungen traumatisieren die Opfer ein Leben lang. Suchterkrankungen, Gesundheitsprobleme, Angst – und Panikattacken sind nur einige der möglichen Folgen.

Wir wollen Hilfe dorthin bringen, wo sie aktuell benötigt wird, indem die HelferInnen aufgeklärt und unterstützt werden und den Opfern rasch und kompetent die Hilfe zukommt, die sie dringend benötigen.

- ***Methodisches Vorgehensweise***

Es hat sich gezeigt, dass selbst ExpertInnen der Sozialen Arbeit dem Phänomen Gewalt gegen Frauen und Kinder relativ hilflos gegenüber stehen. Es mangelt nicht nur an spezifischer Ausbildung und Erfahrung, sondern schon allein die Konfrontation mit dem Thema erzeugt Ängste und Unsicherheiten, die die gewohnte Routine vergessen lassen. Man kann und will es nicht glauben, was unter Menschen alles möglich ist!

Besonders wirksam empfinden HelferInnen von einschlägigen ExpertInnen unterstützte Helferkonferenzen, bei denen auch die persönliche Betroffenheit, Angst und Hilflosigkeit ihren Platz hat.

Durch ein mobiles, interdisziplinäres Beratungsteam erlangt die Beschäftigung mit einem „Gewaltfall“ eine andere Dimension. Es kann dadurch besser geplant und koordiniert werden.

Konkrete Aufgaben des Mobilen Teams:

- Information über Gewalt an Frauen in den verschiedenen Erscheinungsformen

Für ÄrztInnen, Krankenhaus, Schulen, Kindergärten, Soziale Einrichtungen, Polizei, Gericht

- Regelmäßige Vernetzungstreffen um einen Thema bezogenen Austausch von Erkenntnissen, Erlebnissen und Fallbesprechungen zu ermöglichen und Gewalt als Problem der Gesellschaft zu betrachten und den betroffenen Frauen frauenspezifische Hilfe und Unterstützung zu bieten
- Beziehung des Mobilen Teams bei Verdacht auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen um eine frauengerechte Vorgehensweise zu erarbeiten und zu den weiteren Prozess zu begleiten
- Beziehung des Mobilen Teams in akuten Krisenfällen mit dem Verdacht auf Gewalt, z.B. Verlust der Wohnmöglichkeit, Krankenhausaufenthalt, Polizeieinsätze, gerichtliche Wegweisungen etc.
- Klärung der Zuständigkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine effiziente, frauenspezifische Bearbeitung, die der betroffenen Frau sowohl größtmögliche Unterstützung anbietet als auch uneingeschränkte Autonomie bei der Entscheidung zulässt.
- Qualitätskontrolle, um sowohl den eigenen Zielen und Ansprüchen, den Erwartungen der Fördergeber als auch den Bedürfnissen der betroffenen Frauen gerecht zu werden.

Konkrete Hilfsangebote des Mobiles Beratungsteams:

- Krisenmanagement und Krisenintervention
 - Begleitung während des gesamten Fallverlaufs
 - Beratung bei rechtlichen, sozialen, finanziellen und psychischen Fragestellungen
 - Begleitung auf Ämter und Behörden
 - Organisation von Helferkonferenzen und Fallbesprechungen
 - Vermittlung an spezialisierte Einrichtungen und/oder niedergelassene TherapeutInnen
-
- *Team*

Das Team setzt sich aus Frauen mit verschiedenen beruflichem Hintergrund zusammen. Auf diese Weise kann die individuell jeweils passende Form der Hilfe angeboten werden.

Das Team soll dann helfen, wenn Menschen mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen konfrontiert sind. Das kann LehrerInnen, KindergärtnerInnen, PolizistInnen, ÄrztInnen, Krankenschwestern aber auch Angehörige, Nachbarn oder ArbeitskollegInnen betreffen.

- **Gewalt gegen Frauen und Kinder ist keine Privatsache**
- **Gewalt gegen Frauen und Kinder ist ein Problem unserer Gesellschaft**
- **Gewalt beginnt dort, wo die Opfer gedemütigt, erniedrigt und verletzt werden**